

m 1-N-204.039

Seiner Bechrolgeboren



Herrn ~~F.~~ Hermann Nöbel

---

Münzinspektor

in

Linz a.D.

---

Oberösterreich

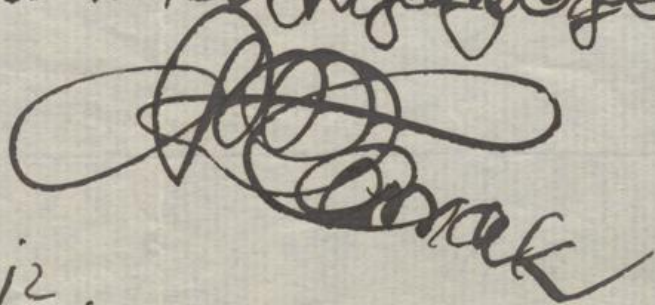


Demselben Herrn Dr. Hermann Nibel in Wien.

Hochgeachteter Herr Doktor!

Die Kunst für alle hat sich wieder einmal an mich gewendet und will jetzt endlich eine Kammerkammer sein.

Ich habe mir erlaubt einige Bedingungen zu stellen und habe für das Bedeuten der Kunst erbeten. Ich erlaube ich mir an Sie die unterkinnigste Bitte zu richten das Sie wenn die Kunst für alle sich jetzt in dieser Unvergleichlichkeit an Sie wenden wird - es gilt es annehmen. Heute habe ich das ganze Fotografiematerial sowie drei Zeichnungen abgeschickt. Ich möchte ich Sie noch weiter bitten ob Sie eine Ergänzung der Fotografiematerialien wünschen und vielleicht auch mein Tagebuch studieren wollen. Ich werde mich allen Ihren Wünschen ergebenst fügen und freue mich das diese ewige Forderung einmal ganz erfüllt ist. In meinem Atelier ist wieder viel entstanden, mir bleibt mir bald nurmehr der Wanderstab übrig der sehr von Ihnen herzlich entgegen und verleihe mit herzlichsten Grüßen an Sie und unterkinnigsten Empfehlungen an die nächste Person Gemacht in der Unter-Regierung



Wien, 10. August 1912.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or title, written in a cursive script.

Handwritten text in the upper middle section of the page.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is dense and fills most of the page's width.



Handwritten signature or name at the bottom of the page, written in a large, stylized cursive script.

Handwritten text at the bottom right corner of the page, possibly a date or a reference number.